Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=33 (1867)

Heft: 45

Vereinsnachrichten: Die Hauptversammlung des Berner Kantonal-Offiziers-Vereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schaffen. Unfahige Anführer werben bem Feind in bis 12 Schuffe. — Aus bem außerst einläglichen bie Bande arbeiten und die helbenmuthigsten Anftren= gungen ihrer Truppen (ohne ce zu wollen) vereiteln. Durch vertehrte Magregeln werben fie ben Beift ber Truppen gerftoren, ihre Unfähigkeit wird bie Armee mehr entmuthigen, als bie Bahl ber Feinde, burch verkehrte Unwendung richtiger Grundfage werben fie bas, mas Bernunft und Rlugheit aufgestellt, in Unfinn zu verwandeln wiffen.

Bir fagen baber, unfähige Anführer find bas Berfreug bes Bornes Gottes, bas Mittel ber Bors febung bie Fürsten und Bolter, beren Untergang beidloffen ift zu verberben.

"Quem Dei volent perdere prius demendent." (Wen bie Gotter verberben wollen, bem nehmen fie ben Berftanb.")

an antò i ag e and qua e inc

Die Hauptversammlung des Berner Kantonal-Offiziers-Vereins

hat entsprechend ber baberigen öffentlichen Ginlabung am Sonntag b. 17. bies im Rafino in Bern ftatt= gefunden. Aus ben Berhandlungen felbst und bem Bericht bes Borftandes über feine Thatigfeit ergibt fich, bag biefe eine fehr große war: fie betraf feit vorjähriger Berfammlung: Winkelriebstiftung, Bebung ber Unteroffiziere, Ansammlung von Raputen und Schuhen, Ausruftung armer Dienstpflichtiger, Berner = Stab und Befehlshaber ber Infanteric, Reuenegg=Denkmal. — Un ber Versammlung selbst zeigte fich biefe Thatigfeit in fast nur allzulangen Bortragen bes Oberftlieut. Mezener über neue Sand= feuerwaffen Namens und auf Ersuchen bes Bor= ftanbes, und bes vorfitenben Dberft Meyer über "ben Ginfluß ber Ginführung ber Binterlabungs= maffen auf die Abanberung unferer tattifchen Ge= fechtoformen", ferner in einem etwas fürzeren "über bie neuen Militarbauten in Bern" von Benie=Stabs= major Ott. - Oberfilt. Metener wies eidgen. Ge= wehre alterer (weit=rohriger) und neuerer (eng= rohriger) Art nach Umanberung burch Milbant= Ameler, fowie Beabody-Gewehre mit eidgenöffischer Rohrweite vor. Laut feinem Bortrag und ben Gr= fahrungen bei ben gegenwärtig in Thun ftattfinden= ben Uebungen ift fünftig wegen Berschwendung von Schießbebarf, schneller Berbeckung bes Biels burch bichten Rauch, und Schwierigkeit bes Feuer=Gin= ftellens bei geschloffenen Truppen bas Rottenfeuer taum mehr ausführbar, fondern einzig das Befammt= Feuer (in Salven). Auch fann ein Mann ftebend wegen Ermubung bes linten Arms nicht langer als 1 Minute hinter einander fcbiegen. In einer Minute fchießt ein weniger Beubter mit einem Dilbant= Ameler-Bewehr mit weitem (urfprunglich glatten,

Bortrag von Oberst Meyer ging im Allgemeinen feine Buftimmung zu ben neuen Entwurfen unferer Uebungevorschriften, wie fie gegenwärtig in Thun versucht werben, bervor. Doch munichte er Bei= behaltung bieberiger Benennungen und Befehleworte an bie man gewohnt ift, fo weit möglich. Bon be= fonbern Grforberniffen unferes Bolfes, alfo un= ferer Mannschaft für die Gefechts-Beise und Ord= nung infolge unferer mit ber Rriegführung fo enge gufammenhangenden burgerlichen Ginrichtungen, Be= wohnheiten, Sitten, Unschauungen und Denfweisen fand fich leiber in bem Bortrag eine einzige leife und oberflächliche Anbeutung. Alles anbere ichaute fich nur allzuängfilich nach preußischen, frangöfischen und öftreichischen Muftern um. - Major Ott machte fich feine großen Soffnungen auf balbige Neubauten, und beantragte baber Ramens bes Borftanbes in einer Borftellung an ben Großen Rath als bas Dringlichfte blos Zeughaus und Stallungen auf bas untere Brundenfelb (amifchen Rofengarten=Gottes= ader und Gifenbahn) ju verlangen. Dabei foll ber Streit zwifden Raferne und Buttenlager unberührt bleiben, was ihn aber nicht abhielt, warm bie Ra= ferne zu verfechten. - Dies war ber einzige wich= tigere Begenstand, wo vorber Borftand und Berfammlung Berhandlungen juliegen. - Lebhaft mur= ben Major Dit's Meußerungen, 1) baß ein Zeughaus im Rrieg felbst nicht gebraucht werbe, 2) bag im Rriegefall bie Stadt Bern nicht zu vertheibigen fet, und 3) baß "wir in ber Raferne nur Solbaten, nicht felbmäßige Solbaten bilben wollen", angefochten und bas Buttenlager empfohlen von Oberftlieut. Frang ven Erlach, ber bezüglich 2) auf bie fürzlich querft in der Revue militaire suisse mitgetheilten Un= fichten bes vom Bundesrath eingefesten Ausschuffes über ein verschangtes Lager bei Bern hinweist. -Das Buttenlager fand einen anbern gewandten und grundlich vorbereiteten Bertheibiger an Infanterie= Dberlieutenant Rorber, welcher auf die vielfachen eigenen entmuthigenden Erfahrungen in Rafernen, auf die gunftigen im alljahrlichen Lager bei Benf, und auf bas Borgeben Schaffhaufens (aus beren beiber Behörden er werthvolle Mittheilungen anführt und vorzeigt) und auf mehrere fehr bauerhafte Bau= ten ähnlicher Art in Bern (Boftschopf, 150jährige Schieferhutte im Mangiela, Guter-Bahnhof) bin= weist, und ben Rugen fur Leib und Seele und Rriegstuchtigfeit unferer jungen Mannschaft ichlagend bervorhebt. - Oberftlieut. R. Sinner glaubt, im Rriegsfall werbe Bern nicht von N auf ber Seite bes Brundenfelbes, fonbern von W angegriffen. -Gine Borftellung im beantragten Sinne wurde beichloffen. - Die Preisfrage über volltommen gute Aufbewahrung ber Baffen burch ben Mann hat vier Beantwortungen erhalten, von benen aber bas Preisgericht feine preiswurdig fand. — Die Ginladung bes Unteroffizierevereine feiner Borftellung füre Bau= bajonnett beizutreten, wird belobend, aber auswei= dend verbantt. - Nachfter Berfammlungeort. Deb= feither Burnand=Brelag=) Rohr 6-7 Schuffe, mit rere ichlagen einen Ort im Jura vor. Befchloffen engem (Jager= oder neuem Infanterie=) Rohr 10 wird, die Babl bem Borftand zu überlaffen. - Statt bes seine Entlassung aus dem Vorstand verstangenden Kommandanten Luginbuhl wird auf Empfehlung des Borstandes Oberstlieut. Metzener geswählt. Mehrere stimmen für Oberlieut. Körber. — Wort. Sin richtiges Brüstigung von hinterladungs-Geschüßen im Zeughaus folgte das Essen, an dem Oberst Muser, Wieren, ist die ber Präsident, das Vaterland hoch leben ließ, und Lieut. Wiedergeburt bringe hans von Wattenwyl über Fr. 180 Steuern für die Winkelrichsstiftung, "aber nicht für die, wofür freiesten, lebendigste der Amtschaffner die Beiträge eintreibt", (wie eine Austausches möglich. Stimme dazwischen rief) einsammelter

Und und andern scheint, der Borftand führe in diesem Berein — durch des Letteren Schuld so sehr, als durch des Ersteren — allzusehr fast allein das Wort. Ein richtiges Grörtern und Auffinden der Grundsähe, die unser Wehrwesen leiten und fortsführen. The ber uns numganglich nothwendigen Wiedergeburt bringen sollen, ift nun und nimmer auf dem Wege der Bormundschaft, sondern blos des freiesten, lebendigsten und allseitigsten Gedankens Austausches möglich.

Frang von Erlach.

Bücher Anzeigen.

Im Berlage von Dunder & Sumblot in Leipzig erschien soeben und ift in allen Buchhandlungen vorrathig:

der Jahre 1859 und 1866.

Dargeftellt und beurtheilt burch

28. von Billisen.

Roniglich preußischer General-Lieutenant.

(Der "Cheorie des großen Arieges" IV. Theil.) Gin Baub, gr. 80. Glegant brofchirt 9 Fr. 30 Cts.

Ferner erichien von bemfelben Berfaffer foeben, aber bereits in zweiter, wefentlich vermehrter und verbefferter Auflage:

Der rusisch-polnische Feldzug

des Jahres 1831.

(Der "Cheorie des großen Krieges" I. und II, Theil.) Zwei Theile in 1 Band. Mit 6 Tafeln. Broschirt. Preis 14 Fr. 60 Cts.

Die italienischen Feldzüge

and newstade in in man vern Jahre 1848 und 1849.

Nebst einem Anhang: Der Feldjug in Gurien, - Ueber Die Befestigung von Haris -

(Der "Cheorie des großen Arieges" III. Theil.) Gin Band. gr. 8°. Glegant brofchirt. Preis 14 Fr. 60 Cts.

In Ferbe Dain mart's Bertickbuchhanblung in Berlin effcheinen in neuer Auflage:

Dinterlassene Berfe

über Arieg und Ariegführung.

Band I bis III. Bom Kriege. Dritte Auflage. Mit bem Bilbniß bes Berfaffers in Stahlstich, gr. 8. Drei Banbe. Preis bes Banbes 1 Thlr. 10 Sgr. Der erste Banb erschien vor Kurzem.

"Jeber deutsche Offizier, ber fich geftehen muß, von Claufewis höchftens ben Ramen zu tennen, jeder beutsche Offizier, ber beffen Berte nicht auf seinem Arbeitstisch und zugleich in feinem Kopfe hat, follte ellen seine Berfäumniffe gut zu machen; er follte fich geloben, tein andres Buch mehr in die Sand zu nehmeu, ehe er Clausewis von Aufang bis zu Ende gelefen." (Beilage z. Augeburger Algem. Zeitung.)

får Militars und Siftoriker!

In ber C. F. Winter'schen Berlagshandlung in Leipzig und Beibelberg ift soeben erschienen:

Studien

über

die Verpflegung der Ariegsheere im felde.

20011

Bernhard von Baumann, Sauptmann im Königl. Sachf. 103. Infanterle-Regimente. Erster Band (historischer Theil). Zweite Abtheilung. gr. 8. geh. Labenpreis 2 Thir. 10 Ngr: